



Antrag

01.02.2007

Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
mail: spdfrak@muenster.de
Internet: www.spd-muenster.de

Schnelle Wiederaufforstung nach „Kyrill“ sichern

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Stadt Münster wird die durch den Sturm „Kyrill“ verursachten Baum- Wald- und Forstschäden im Stadtgebiet durch eine schnelle Wiederaufforstung beseitigen. Dazu wird durch die Verwaltung umgehend ein Konzept für die schnelle und qualifizierte Wiederaufforstung und Neuanpflanzung erarbeitet. Dieser Plan umfasst:

1. Die Aufstellung einer qualifizierten Wiederbewaldungsplanung.
2. Eine Prioritätenliste zur Wiederaufforstung bzw. Wiederbepflanzung.
3. Eine Darstellung über die Anzahl der für die Bepflanzung notwendigen Bäume, den Aufwand für das Freiräumen der Flächen usw., sowie den notwendigen Finanzbedarf.
4. Die Durchführung einer Spendenaktion, um die Finanzierung der Maßnahmen zu erleichtern.

Begründung:

Das Orkantief „Kyrill“ hat in Münster Menschen verletzt, erhebliche Schäden an Gebäuden verursacht, aber auch große Schäden im Baumbestand angerichtet. So sind allein in der Hohen Ward 10.000 Bäume betroffen. Der Waldfriedhof Lauheide, die Weseler Straße, der Park Sentmaring, die Promenade und der Schlosspark sind weitere Schadensschwerpunkte.

Das Ziel der Stadt Münster muss es nun sein, ein umfassendes Konzept für die Bewältigung von Sturmschäden im städtischen Wald, an der Promenade sowie in den Grünzonen zu erstellen, um die betroffenen Flächen wieder aufzuforsten. Neben der Wiederherstellung des Stadtbildes ist die Wiederaufforstung auch als eine wichtige und nachhaltige Zukunftsinvestition für den Schutz von Umwelt und Klima zu betrachten. Aber auch die damit verbundenen Erträge aus dem Forstbetrieb werden den nachfolgenden Generationen zu Gute kommen.

Für die Wiederaufforstung und Anpflanzung in Wald- und Grünzonen muss mit der notwendigen Bereitstellung von erheblichen Mitteln gerechnet werden – vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung keine leichte Aufgabe. Sponsoring, Spenden

oder Patenschaften können dazu beitragen, den finanziellen Aufwand der Stadt zu begrenzen. Die Stadt sollte zur Durchführung solcher Aktionen geeignete Maßnahmen ergreifen. Dabei kann auf positive Beispiele zurückgegriffen werden: In Baden-Württemberg konnte in der Vergangenheit, z.B. nach dem Orkan „Lothar“ erfolgreich die Hilfe von Unternehmen ein geworben werden. So wurden mit Hilfe einer großen Baumarktkette 20.000 neue Bäume gepflanzt. Dieser Ansatz könnte auch für Münster ein Erfolg versprechender Weg sein.

Das Konzept zur Wiederaufforstung sollte schnell auf den Weg gebracht werden; auch um die notwendigen Pflanzen bald beschaffen zu können. Vor dem Hintergrund des großen Bedarfs ist zu erwarten, dass die Preise bald ansteigen werden. Realistisch erscheint es, mit den Aufforstungsarbeiten im Herbst 2007 zu beginnen.

Holger Wigger
Wolfgang Heuer
Alexander Bercht
Anika Bergner
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes

Marianne Hopmann
Ralf Hubert
Dr. Michael Jung
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Kurt Pölling

Karsten Rahn
Udo Reiter
Moritz von Schmeling
Anne Schulze Wintzler
Joachim Tonn
Beate Vilhjalmsen